

12. Spieltag Bezirksliga Ost

1.FC Trogen-VfR Katschenreuth

FCT: Rupprecht Drechsel Schildt(52Min Mulzer) Klein(52Min Nendza) Micklisch Weiß Mallik Buschner Weiß Mi Bagnoli(870Min Gahn) Kubinec

VfR: Neidhart Angermann(70Min Kaske) Kirsch Pistor Meisel(86Min Scheibe) Michel Dippold Knoll(73Min Dippold) Wetterman Amon Hoffmann

Gelb:Weiß Kubinec / Amon Michel Pistor

Tore: 41Min Kubinec 58Min Buschner 90Min Micklisch / 65Min Michel

Zuschauer: 100

Schiedsrichter: Dominic Strasser (Würzburg)

Trogen quält sich zum Sieg

Bei herrlichem Herbstwetter empfing der FC Trogen den VfR Katschenreuth auf dem heimischen Bühl. Viele mitgereiste VfR Fans hofften auf den Überraschungscoup in Trogen. Trogen ging aber sehr konzentriert in die Partie und lies dem Gegner wenig Raum. Die Abwehr stand gewohnt sicher und im Mittelfeld zogen Mallik&Weiß die Fäden. Der Gast versuchte aber trotz großer Personalsorgen mitzuspielen. Aber Trogen agierte mit sowie gegen den Ball sehr akribisch und ließ Katschenreuth nicht aufkommen. Trotz enorm viel Ballbesitz waren Chancen auf Trogener Seite Mangelware. Es fehlte in der letzten Linie an Tempo oder Präzession um gefährlich werden zu können. In der 19Min war es Micklisch der es dann mit einer eher harmlosen Direktabnahme versuchte. Nachdem Kubinec einen Rupprecht Abschlag erlief und im 16er querlegte. Dann war es Kubinec selbst der es mal aus der Distanz versuchte aber Hüter Neidhart vor keine Probleme stellte. Trogen kam jetzt immer mehr in Tordistanz! Nach einer guten Ballstaffete kam Buschner in Aussichtsreiche Schussposition, traf aber nur das Außennetz. Dann war es ein Buschner Knaller den Neidhart mit den Fäusten zur Ecke klären muss. Und in der der 36 min war es ein Klein Freistoß der die Lattenoberkante streichelte. Dann brennt es mit der ersten Nennenswerten Chance für Katschenreuth im Trogener 16er lichterloh! Trogen klärt den Ball nicht konsequent. Amon bringt den Ball wieder auf den am zweiten Pfosten lauenden Wettermann der per Kopf auf Hoffmann ablegt. Am 5er stehend verpasst der Katschenreuther Sturmtank um Haaresbreite. Dann endlich die Führung für Trogen. Nicht unverständlich das eine Standard Situation dafür sorgte. Eine Perfekt getretene Ecke vom 10er Weiß muss Kubinec nur noch einköpfen. Somit ging es mit einer knappen, aber mehr als verdienten Pausenführung in die Kabinen!

In der Halbzeit mahnte Trainer Narr seine Mannen jetzt nicht nachzulassen und weiter Gas zu geben. Für den Aufwand den man betreibt springen zu wenig Abschlüsse raus hieß es!

Die zweite Hälfte begann auch gleich verheißungsvoll! Vom Anpfiff weg wird Buschner von Klein auf Reise geschickt. Allein vor Neidhart schlägt er aber zum Entsetzen aller ein Luftloch. Dann ist wieder Buschner auf und davon, legt quer auf Kubinec. Der will locker einschieben aber ein Katschenreuther Abwehrspieler kann zum Entsetzen zur Ecke klären. In dieser Drangphase steht plötzlich Hoffmann allein vor Rupprecht, sein Abschluss landet aber am linken Pfosten und kann geklärt werden. In der 58Min dann das 2-0 und wieder ging eine Ecke vor Raus. Die Ecke von Weiß wird schlecht geklärt, Buschner fackelt nicht lange und schweiß den Ball aus 18 Meter in die Maschen. Wer jetzt dachte es wird ein Schützenfest, sah sich sehr getäuscht. Die nie aufsteckenden Gäste aus Katschenreuth hielten das Spiel weiter offen. Erst recht als Michel einen 18 Meter Freistoß zum 2-1 Anschlusstreffer ins Tor setzt. Der Vfr versuchte jetzt alles um die Sensation zu schaffen. Trogen hingegen versäumte es den Sack zu zumachen. Unzählige Konterchancen wurden Teilweise kläglich ausgespielt oder Hüter Neidhart war auf dem Posten. So hieß es bis in die Schlussminute zittern! Als dann doch noch Micklisch in der Schlussminute die Entscheidung gelang. Wieder war es der nie in den Griff bekommende Kubinec der uneigennützig allein vor Neidhart auf Micklisch ablegte und dieser einschob.

Am Ende muss man sagen! Das sich solch eine dilettantische Chancenverwertung gegen eine besser Aufgestellte Katschenreuther Mannschaft bestimmt gerächt hätte. Aber wie heißt es so schön!? Ein gutes Pferd springt nur so hoch wie es muss! Der Gast überzeugte wie erwartet als Einheit hatte aber an diesem Tag nicht die Mittel um Trogen ernsthaft in Bedrängnis zu bringen. Trogen muss dringend an seiner Chancenverwertung arbeiten um in den nächsten Spielen nicht die Quittung zu bekommen. Mit Mallik 10er Weiß und Kubinec hatte man aber unermüdliche Spieler die den Sieg teilweise erzwangen!

J.D.

J.D.